

## Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 14.05.2013

### **N i e d e r s c h r i f t**

zur 17. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden

am Mittwoch, dem 24.04.2013,

im Bürgerhaus Kleinlinden, 1/2 Saal, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.

Sitzungsdauer: 20:00 - 21:20 Uhr

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:**

Herr Norbert Herlein                      Ortsvorsteher  
Frau Ingrid Kaminski  
Herrn Helmut Volkmann

##### **Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Frau Christiane Janetzky-Klein  
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz  
Frau Claudia Tillmann

##### **Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:**

Frau Anja-Verena Helmchen  
Herr Winfried Wagenbach

##### **Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:**

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

##### **Vom Magistrat:**

Frau Gerda Weigel-Greilich            Bürgermeisterin                      (ab 20:45 Uhr)

##### **Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:**

Frau Andrea Allamode                      Stellv. Schriftführerin

**Ortsvorsteher Herlein** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Ortsvorsteher Herlein** regt allerdings an, den TOP 4 - Bebauungsplan AL 10/02 „Am Ehrsammer Weg“ in der Beratung solange zurück zu stellen, bis Bürgermeisterin Weigel-Greilich eintreffe. Das bedeutet ggf. rücke dieser Punkt dann ans Ende der Tagesordnung. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 23.01.2013 und der 16. Sitzung am 20.02.2013
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
- 5.1. Schranke am Grillplatz Hellberg  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.03.2013 zur Vorlage OBR/1055/2012
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Kleingärten in Kleinlinden OBR/1502/2013  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 10.03.2013 -
8. Fußweg zwischen Weigelstraße und Lützellindener Straße OBR/1504/2013  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.03.2013 -
9. Kontrollfahrten wg. Parkproblemen in Kleinlinden OBR/1505/2013  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2013 -
10. Prüfung der Einbahnstraßenbeschilderung "Zum Maiplatz" OBR/1506/2013  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2013 -
11. Bebauungsplan AL 10/02 "Am Ehrsammer Weg"; STV/1478/2013  
**hier:** Satzungsbeschluss  
- Antrag des Magistrats vom 03.04.2013 -

12. Verschiedenes

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

**1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

**2. Beschlussfassung über die Tagesordnung**

---

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

**3. Genehmigung der Niederschriften über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 23.01.2013 und der 16. Sitzung am 20.02.2013**

---

Die Niederschriften werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

**4. Bürgerfragestunde**

---

- Erneut äußern Bürger (Herr Tröse, Herr Herold und Frau Heikenwälder) ihren Unmut zur Verkehrssituation in der Lützellindener Straße (insbesondere das Problem des Bringens und Abholens von Schülern durch Eltern vor der Brüder-Grimm Schule).
- **Herr Weigel** fragt nach dem aktuellen Sachstand „Heizung Friedhofskapelle“.
- **Frau Weigel** merkt an, dass rechts und links entlang des Weges zum Grillplatz, einiges herum stehe (wie z. B. Stellagen, verfallener Schuppen, alter Wohnwagen - ehemalige Schäferei - etc.), was weggeräumt werden sollte. Für Besucher des Grillplatzes sei dies kein schöner Anblick.
- Ein Anwohner der Wetzlarer Straße äußert sich lobend, dass endlich nach über einem Jahr eine Geschwindigkeitsmessung durch das Ordnungsamt in der Straße durchgeführt worden sei. Des Weiteren werde in der Wetzlarer Straße derzeit an zwei Stellen eine Verkehrszählung durch spezielle Messeinrichtungen vorgenommen.

- **Herr Tröse** merkt an, dass in der Lützellindener Straße sich zwischen den Hausnummer 76 - 78 auf der Straße ein acht Meter langer Streifen befindet, der 1 Meter breit und die tiefste Stelle 7 cm ist. Wird dieser von Pkw's und vor allem von LKW's überfahren, sei dies wie ein Kanonenschlag und stellt ebenfalls eine unzumutbare Situation für die Anwohner dar.

## 5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

### 5.1. Schranke am Grillplatz Hellberg

#### **Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.03.2013 zur Vorlage OBR/1055/2012**

---

**Herr Wagenbach**, CDU-Fraktion, erinnert an den vorstehenden Antrag OBR/1055/2012; hier liegt noch immer keine Antwort des Magistrats vor. Aus diesem Grunde erneuert er seine Bitte, am Grillplatz Hellberg eine abschließbare Schranke zu installieren.

## 6. Mitteilungen und Anfragen

---

Es wird nichts vorgebracht.

## 7. Kleingärten in Kleinlinden

**OBR/1502/2013**

### **- Antrag der FDP-Fraktion vom 10.03.2013 -**

---

#### **Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten

1. was dem Magistrat über die evtl. Neuansiedlung von Kleingärten zwischen Kleinlinden und Allendorf im Zuge der Auflösung der DB - Kleingartenanlage ‚Hinter dem Güterbahnhof‘ in Gießen bekannt ist
2. insbesondere, ob ein Zusammenhang mit der dem Ortsbeirat vorgelegten Umwidmung des Baugebietes ‚Unter dem Birkenstrauch‘ in Kleingartengelände besteht
3. welches andere Gelände in der Gemarkung Kleinlinden evtl. den Gießener DB - Kleingärtnern angeboten werden soll
4. ob dieses evtl. Gelände im Besitz der Stadt oder privater Eigentümer ist
5. diesbezüglich planungsrechtliche Maßnahmen unter Einbeziehung des Ortsbeirates Kleinlinden notwendig und vorgesehen sind.“

**Herr Dr. Greilich**, FDP, trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

**Beratungsergebnis:** Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**8. Fußweg zwischen Weigelstraße und Lützellindener Straße OBR/1504/2013  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.03.2013 -**

---

**Antrag:**

„Ich möchte den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft bitten, ob der Fußweg zwischen der Weigelstr. und Lützellindener Str. zur Bäckerei Lutz ein Privatweg oder im Besitz der Stadt ist?

Sollte dieser der Stadt Gießen gehören ist meine Frage, warum der Weg im Winter nicht geräumt bzw. gestreut wird.“

**Begründung:**

Dieser Weg wird von vielen Bürgern benutzt, was im Winter eine erhebliche Gefahr bedeutet, denn es ist dann spiegelglatt. Sollte dann ein Bürger stürzen kann es für die Stadt recht teuer werden.

**Herr Wagenbach**, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

**Beratungsergebnis:** Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**9. Kontrollfahrten wg. Parkproblemen in Kleinlinden OBR/1505/2013  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2013 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten das zuständige Amt zu beauftragen mit der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlinden eine Kontrollfahrt durch Kleinlinden abends zu unternehmen und zwar dann, wenn keine Ferien sind und die Studenten alle da sind.“

**Begründung:**

Da mittlerweile immer mehr PKW auf den Straßen von Kleinlinden parken und damit die Fahrt vom Rettungsdienst und Feuerwehr erheblich erschweren aber was noch viel schlimmer ist, es kein durchkommen mehr gibt. Da es um die Sicherheit der Bewohner von Kleinlinden geht ist es dringend notwendig, dass hier endlich gehandelt wird.

Am 19.04.2012 hatte ich diesen Antrag schon einmal gestellt, der auch vom Ortsbeirat einstimmig verabschiedet wurde. Jedoch was ist geschehen nichts und noch einmal nichts. Es gab überhaupt keine Reaktion seitens der Stadt. Ich denke die Sicherheit der Bürger sollte es doch wert sein.

Für die CDU-Fraktion verliest **Herr Wagenbach** den Antragstext und die Begründung.

**Beratungsergebnis:** Ohne Aussprache einstimmig zugestimmt.

**10. Prüfung der Einbahnstraßenbeschilderung "Zum Maiplatz" OBR/1506/2013  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2013 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen durch welche Maßnahmen das Befahren der Straße ‚Zum Maiplatz‘ durch Kfz von der Frankfurter Straße aus entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung besser verhindert werden kann als bisher.“

**Begründung:**

Wie von Anwohnern wiederholt berichtet wurde, kommt es im o. a. Abschnitt der Straße „Zum Maiplatz“ immer wieder und teilweise sogar durch Streifenwagen der Polizei zu verbotswidrigem Befahren entgegen der Einbahnstraße. Dadurch werden insbesondere auch die in beiden Richtungen erlaubter Weise verkehrenden Radfahrer erheblich gefährdet.

Es wird deshalb gebeten zu prüfen, ob z. B. durch großflächigere Verkehrszeichen oder Hinweistafeln die auf der Frankfurter Straße fahrenden Kfz besser als bisher auf die auch die gegenüberliegende Bergwaldstraße betreffende Einbahnstraßenregelung aufmerksam gemacht werden können.

**Herr Dr. Greilich**, FDP, verliest den Antragstext und die Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich zudem Frau Janetzky-Klein, Herr Wagenbach und Herr Volkmann.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**11. Bebauungsplan AL 10/02 "Am Ehramer Weg"; STV/1478/2013  
hier: Satzungsbeschluss  
- Antrag des Magistrats vom 03.04.2013 -**

---

**Antrag:**

„1. Die im Rahmen der Beteiligung zur Entwurfsoffenlegung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vorgebrachten Anregungen wurden gemäß §§ 1 Abs. 5, 6 und 7 sowie 1a BauGB geprüft. Das in der Anlage 1 dargestellte Prüfergebnis wird beschlossen.

2. Der Bebauungsplan wird mit seinen zeichnerischen (Anlage 2) und textlichen Festsetzungen (Anlage 3) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht (Anlage 4) wird beschlossen.

3. Die eigenständigen, in den Bebauungsplan integrierten bauordnungsrechtlichen Festsetzungen nach § 81 Hess. Bauordnung (HBO) werden als Satzung beschlossen.

4. Die Umsetzung der externen Ausgleichsmaßnahmen wird für die Maßnahme M 3 zum 31.12.2015 und für die Maßnahmen M 4 und M 5 zum 31.03.2014 beschlossen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.“

**Herr Dr. Greilich**, FDP, kritisiert, dass die vorliegenden Planungen zu Lasten Kleinlinden gehen und er halte den Bebauungsplan für eine „Fehlplanung“. Besser wäre es, an die vorhandene Bausubstanz anzuschließen. Denn er sehe jetzt die Gefahr, dass sich der Endausbau im Riehlweg und im Heerweg wahrscheinlich um Jahre verzögere. Den erst kürzlich eingeweihten Rundwanderweg am Allendorfer Wäldchen mit seiner schönen Aussicht könne man dann nicht mehr unbeeinträchtigt nutzen.

**Frau Helmchen**, CDU-Fraktion, kritisiert zudem, dass Bedenken der Träger öffentlicher Belange von den Planern offenbar nicht in ausreichender Weise zur Kenntnis genommen worden seien.

**Frau Janetzky-Klein**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bedauert, dass über die bereits zuvor besprochenen Belastungen für Kleinlinden bisher keine Informationen durch den Magistrat erfolgt seien.

**Ortsvorsteher Herlein** merkt noch an, dass er von Seiten der Verwaltung eine Aussage in den Erläuterungen zu dem geplanten Kreisverkehr vermisse. Auch die Frage der Verkehrslenkung sei nicht angesprochen.

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** berichtet, die beantragte Temporeduzierung (70 auf 50 km/h) auf dem Stück zwischen Heerweg und der Ampel sei beim Regierungspräsidium beantragt. Aus Kostengründen sei eine Erschließung an die Wetzlarer Straße nicht möglich. Die alte Planung wurde aufgegeben, da das Gebiet bis zum Hoppenstein kleiner geworden sei. Fehlendes Geld spreche auch gegen den Kreisverkehr Heegweg/Allendorfer Straße. In bestehenden Baugebieten (wie z. B. Riehlweg/Heerweg) könne niemand gezwungen werden, freie Flächen zu bebauen. Deswegen solle in der Umlegung für das neue Gebiet aber ein Baugebot festgeschrieben werden.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: 1 SPD, CDU, FDP; Ja: GR; StE: 2 SPD).

## 12. Verschiedenes

### 12.1. Bahnarbeiten hinter dem Bahndamm

---

**Ortsvorsteher Herlein** merkt an, dass die Deutsche Bahn erneut tätig sei und trotz der Zusage, nach den Bahnarbeiten in 2012 eine Renaturierung des Geländes durchzuführen, sei nichts geschehen.

Hierzu merkt **Herr Dr. Greilich** an, dass an der Stelle, wo der Schutt der Bahn liege, auch noch eine Mülltonne stehe. Diese werde auch ab und an vom städtischen Fuhramt geleert, doch im Moment liege sie um und der Müll liege verteilt in der Gegend herum. Er regt an, noch ein einziges Mal den Müll abzuholen und bei dieser Gelegenheit die ganze Tonne mitzunehmen und gar nicht wieder aufzustellen.

## **12.2. Offene Schranke - Schulhof**

---

**Frau Helmchen**, CDU-Fraktion, merkt an, die Schranke, die zum Schulhof führe, stehe seit Wochen offen. Im Zuge der Baumaßnahme an der Schule wurde diese geöffnet, doch jetzt nach Abschluss dieser Baumaßnahmen sollte die Schranke wieder geschlossen werden. Im Moment werde der Schulhof rege befahren, z. B. von Personen die in Richtung Kindertagesstätte wollen.

## **12.3. Ortstermin/-begehung Brüder-Grimm Schule**

---

**Frau Helmchen** führt aus, dass der Ortsbeirat vor Monaten mal geplant hatte, mit den Bürgern, die immer wieder in der Bürgerfragestunde ihre Beschwerden vorbringen, der Schulleitung, ggf. dem/der Elternbeiratsvorsitzenden sowie dem Ortsbeirat einen gemeinsamen Termin zu machen, um die Problematik Bring-/Abholverkehr an der Brüder-Grimm Schule zu erörtern. Dieser Termin hat leider nie stattgefunden, wurde verschoben bzw. kam nie zustande. Sie fragt nach, ob man dies nicht jetzt doch noch mal angehen wolle?

**Ortsvorsteher Herlein** weist darauf hin, dass in dieser Angelegenheit auch noch die Beantwortung des Antrags „*Neuregelung Bushaltestelle und Elternbringdienst an der Brüder-Grimm-Schule, OBR/1183/2012*“ ausstehe. Ohne diese Antwort mache das Gespräch nicht wirklich Sinn. Er bittet daher die Bürgermeisterin dafür zu sorgen, dass eine Antwort hierzu erfolgt. Des Weiteren schlägt er vor, den gemeinsamen Ortstermin eine Stunde vor der nächsten Ortsbeiratssitzung am 22.05.2013 mit allen Beteiligten durch zu führen (Treffpunkt Lehrerparkplatz vor der Brüder-Grimm Schule).

## **12.4. Infos zum Lahnpark**

---

**Herr Prof. Dr. Lutz**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt an, dass der Lahnpark in seiner Entwicklung weiter vorangetrieben wurde.



Er fragt, ob es von Seiten des Magistrats dazu in Kürze aktuelle Informationen gebe.

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** sagt, sie wolle versuchen in der Juni-Sitzung die Informationen zu geben.

#### **12.5. Grenzgang mit dem Ortsbeirat Allendorf und dem Ortsbeirat Kleinlinden**

**Herr Prof. Dr. Lutz**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schlägt vor, einen gemeinsamen Grenzgang mit dem Ortsbeirat Allendorf durchzuführen.

Nach kurzer Diskussion wird Ortsvorsteher Herlein gebeten, mit Herrn Ortsvorsteher Euler diesbezüglich Kontakt aufzunehmen und als Termin einen Juni-Samstag ab 15:00 Uhr vorzuschlagen, um den Grenzweg zwischen Allendorf und Kleinlinden abzugehen.

#### **12.6. Rote Karten an "Taxi-Eltern" - Aktion der Käthe-Kollwitz Schule**

**Frau Janetzky-Klein**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, weist auf die kürzlich stattgefundenene Aktion der Käthe-Kollwitz Schule hin, deren Ziel darin besteht, „die Schulkinder wieder auf die ‚Beine‘ zu bringen“, wie es in der Schul-Pressemitteilung hieß. Hintergrund ist, dass immer häufiger Eltern ihre Kinder mit dem Auto zum Kindergarten oder in die Schule fahren. Sprich wie auch an der Brüder-Grimm Schule in Kleinlinden spiele sich an der Käthe-Kollwitz Schule jeden Morgen ein heftiges Verkehrschaos ab, da auch dort Eltern ihre Sprösslinge unmittelbar vor das Schultor absetzen und es so zu einem Verkehrschaos komme. Von den Gefahren für die Kinder mal ganz abgesehen.

Sie ist der Ansicht, dass eine solche Aktion durchaus auch in Kleinlinden stattfinden könne und fragt, ob ggf. ein oder mehrere Ortsbeiratsmitglieder sich mit ihr gemeinsam detailliert über diese Aktion erkundigen wollen, um vielleicht dann etwas auszuarbeiten, was in einer der nächsten Sitzung besprochen werden könne.

#### **12.7. Lahnparkkarte**

**Frau Janetzky-Klein**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, weist auf die vorliegende Lahnparkkarte hin, in der auch Fahrrad- und Laufwege eingezeichnet seien. Sie habe jedoch den Eindruck, dass die Möglichkeiten in und um Kleinlinden nicht mit aufgenommen bzw. beachtet wurden. Sie meint, dass in diesem Falle die Interessen von Kleinlinden entsprechend kommuniziert werden sollten und schlägt vor, dass sich einige Ortsbeiratsmitglieder zu einem interfraktionellen Kreis zusammen finden, um in dieser Sache tätig zu werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 22.05.2013, 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 13.05.2013, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:**

(gez.) Herlein

**DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Allamode